Wenn Sammlerpersönlichkeiten wie Ulla und Heinz Lohmann ihre privaten Bestände öffnen, geschieht dies selten im Sinne einer musealen Leistungsschau. Der Kunstverein Buchholz gibt nun Einblicke …

Vielmehr gewähren die Lohmanns Einblick in ein gelebtes, über fünf Jahrzehnte gewachsenes Korrespondenzverhältnis mit der zeitgenössischen Kunst. Unter dem Titel „Dialog mit der Kunst“ zeigt der Kunstverein Buchholz/Nordheide [redacted] ausgewählte Arbeiten aus der Sammlung des Stifterehepaars – eine Präsentation, die weit über das bloße Zeigen hinausgeht und den Ausstellungsraum als Echokammer für gesellschaftliche Diskurse begreift.

Bereits in vergangenen Beiträgen beleuchtete [redacted] das Wirken dieses außergewöhnlichen Sammlerpaars. In „Kunst als Katalysator für Kommunikation“ (erschienen am 12.04.2024) den unermüdlichen Einsatz der beiden für den lebendigen Diskurs zwischen Kunstschaffenden und Publikum. Auch der Rückblick „Ulla Lohmanns Erinnerungen an eine prägende Jugend“ (Jenny Mieh am 05.09.2023) zeichnete nach, wie tief die Wurzeln dieser ästhetischen Leidenschaft reichen, die für das Ehepaar stets als *„Arbeitsmaterial als Katalysator zum Verständnis unserer Zeit“* dient.

Vom Künstlerfilm bis zum Konzept-Talk

Die Ausstellung wird von einem hochkarätig besetzten Begleitprogramm getragen, das am **So., 27.09. 2026, um 11 Uhr** mit einer Vernissage eröffnet wird. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des Kunstvereins, Dr. Sven Nommensen, sowie Beiträgen von Peter Heikenwälder und dem Sammlerehepaar selbst, schließt sich traditionell um 12.30 Uhr eine erste Führung durch die Sammler an.

- **Midissage (Sonntag, 11. Okt., 11 Uhr):** Im Zentrum stehen Installation und Performance. Gezeigt wird der Künstlerinnenfilm „Pabaltis“ von Maria und Natalia Petschatnikov, begleitet von einem **Gespräch mit Prof. Heinz Lohmann**. Ergänzt wird dies durch die Foto- und Performancekünstlerin Carmen Oberst und deren „Inszenierung des Augenblicks“.
- **Vortrag (Sonntag, 18. Okt., 11 Uhr):** Der **Kunsthistoriker Dr. Sven Nommensen** widmet sich in seinem Vortrag dem Spannungsfeld von „Kunst und Gesellschaft“.
- **Finissage (Sonntag, 25. Okt., 11 Uhr):** Der Fokus verschiebt sich auf Konzeptkunst und Mail Art. Neben einem Mail Art Projekt des documenta-Künstlers Jürgen O. Olbrich findet ein hochkarätiger **Kunst-Talk** statt, bei dem

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Heinz Lohmann mit Hans Braumüller, Jürgen O. Olbrich und falk.brvt (falk von traubenberg) ins Gespräch kommt.

Ein besonderer Schwerpunkt der Schau liegt auf der *Mail Art*, jener interaktiven Gattung, die Menschen über Grenzen hinweg verbindet. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, während der gesamten Ausstellungslaufzeit Teil einer Kunstaktion des Kasseler Künstlers Jürgen O. Olbrich zu werden. Wer eine Postkarte mit einer Wunschadresse versieht und in den Sonderbriefkasten im Ausstellungsraum wirft, erhält ein individuell bearbeitetes Originalkunstwerk per Post zurück – ein greifbarer Beweis für die Überzeugung der Stifter, dass Kunst einen wertvollen Beitrag zur Verständigung leisten kann.

Zur Ausstellung erscheint zudem eine offizielle Veröffentlichung der **ULLA UND HEINZ LOHMANN STIFTUNG** für experimentelle Gegenwartskunst, die als Treuhandstiftung der Haspa Hamburg Stiftung im Jahr 2024 ins Leben gerufen wurde.

Dialog mit der Kunst – Einblicke in die Sammlung Ulla und Heinz Lohmann

27. September bis 25. Oktober 2026 | Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V., Kirchenstr. 6, 21244 Buchholz

mit Ulla und Heinz Lohmann, Maria und Natalia Petschatnikov, Carmen Oberst, Jürgen O. Olbrich, Hans Braumüller, falk.brvt (falk von traubenberg), Dr. Sven Nommensen, Peter Heikenwälder u.a.

Öffnungszeiten: Do. / Fr. von 16 biss 18 Uhr sowie Sa. / So. von 12 bis 17 Uhr | www.kunstverein-buchholz.de

---

Serverkosten und andere „Kleinigkeiten“ von rund 500 Euro im Jahr.

Bitte unterstütze auch Du das Feuilleton und so auch dein Lesevergnügen!

Related Post



„Ein Hauch von Avantgarde!“



Echokammer gesellschaftlicher Diskurse



„Wahrheit und Perspektive“